

# Kapitel

**Initiator\*innen:** Kreisvorstand (dort beschlossen am: 26.06.2022)

**Titel:** Vereinsport neu ausrichten

## Text

1 Um die Mitgliederentwicklung der Sportvereine wieder zu verbessern, müssen  
2 Vereine "dorthin, wo die Jugendlichen sind." Das heißt wir streben eine bessere  
3 Zusammenarbeit mit den Schulen und Universitäten an. Gerade vor dem Hintergrund  
4 des häufigeren Ganztags in Schulen ist es von großer Bedeutung, dass  
5 Schüler\*innen immer noch die Möglichkeit haben, im Sportverein aktiv zu werden.  
6 So können gegebenenfalls auftretende Konkurrenzsituationen durch Gründung von  
7 Schulsportvereinen vermieden werden.

8 Die Vereine stehen in zunehmender Konkurrenz mit kommerziellen Anbietern wie  
9 Fitnessstudios. Allerdings ist das Personal dort nicht immer in gleichem Maße  
10 qualifiziert wie das in den Vereinen. Dies gilt besonders in pädagogischer und  
11 gesundheitlicher Hinsicht. Wir möchten daher, dass die Stadt ein Gütesiegel für  
12 Fitnessstudios entwickelt, welches Fitnessstudios auf Antrag hin auf Kriterien  
13 wie Qualifikation prüft.

14 Wir wollen die Vereine zum Beschreiten neuer Wege ermutigen. Ein Beispiel dafür  
15 wäre die E-Sport-Förderung, in der Kiel Vorreiterin ist. Wir sind stolz auf  
16 unser E-Sport-Zentrum. Wir stehen einer weiteren Förderung des E-Sports in Kiel  
17 positiv gegenüber und wollen unsere bereits bestehenden Instrumente in der  
18 nächsten Legislatur stärker bewerben. Dies kann beispielsweise durch ein eigenes  
19 E-Sports-Turnier in der Kieler Woche geschehen. Wir wollen uns verstärkt darum  
20 bemühen, Events im Bereich des E-Sports nach Kiel zu holen.

21 Durch die Einrichtung eines Fonds, mit dem Vereine sich Sportgeräte finanzieren  
22 können, möchten wir den Vereinen auch die finanziellen Ressourcen zur  
23 Qualitätsverbesserung geben. Wir möchten Ressourcen wie Geräte, Personal, Hallen

24 usw. und Wissen effizient nutzen und möchten daher prüfen, wie diese unter  
25 Vereinen fair und einfach geteilt werden können.

26 Mit dem digitalen Hallenverwaltungssystem ist bereits ein Anfang für eine  
27 effektiv geteilte Nutzung gemacht. Auch Wissen, Ideen und Konzepte in Hinblick  
28 auf Inklusion können in einem Pool geteilt werden.

29 Nicht jeder Sportverein kann sich Integrations- oder Inklusionsbeauftragte,  
30 Sportbegleiter\*innen oder Taxifahrten zur Sportstätte leisten. Wir wollen  
31 Netzwerke und Strukturen stärken, um Inklusion im Vereinssport zu ermöglichen.  
32 Das Kieler Inklusions-Netzwerk InTuS bietet mit seinem Trägerverein Neue Arbeit  
33 - Neue Kultur solches Personal und Wissen bereits an. Darauf kann aufgebaut  
34 werden. Ein inklusiver Sport fördert gleichzeitig die Möglichkeiten für  
35 Senior\*innen sich zu engagieren. Der Sport hat auch wichtige Arbeit im Bereich  
36 der Geflüchteten-Integration geleistet. Wissen und Strukturen zur Prävention von  
37 Rassismus und anderer gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wollen wir  
38 ebenfalls bündeln und teilen. Netzwerke zwischen Vereinen und Fachverbänden,  
39 Politik, Verwaltung (z. B. IQSH) und Kultur möchten wir stärken.

40 Die Sportvereine leiden an einem Mangel an Übungsleiter\*innen. Die Stärkung des  
41 Ehrenamts ist für uns ohnehin von hoher Bedeutung (siehe Kapitel Ehrenamt  
42 stärken). Darüber hinaus möchten wir Übungsleiter\*innen ermöglichen, ihre  
43 Qualifikation zertifizieren zu lassen und so Anreize setzen, eine Übungsleitung  
44 zu übernehmen. Den größten Anreiz erreicht man jedoch über finanzielle  
45 Zuwendungen. Wir möchten Wege finden, wie Übungsleiter\*innen eine höhere  
46 Aufwandsentschädigung erhalten können. Eine Möglichkeit könnte die Einrichtung  
47 einer Stiftung zu diesem Zweck sein. Eine weitere Maßnahme, die wir prüfen  
48 möchten, ist z. B. im Sportstudium die Übungsleitung als Studienleistung  
49 anzuerkennen. Hierbei wollen wir mit dem Land und den Hochschulen  
50 zusammenarbeiten.

51 Kiel hat zu wenig Sporthallen, und Flächen in Kiel sind wie erwähnt knapp. Das  
52 digitale Hallenverwaltungssystem wird die Nutzung der Hallenkapazitäten  
53 voraussichtlich verbessern. Darüber hinaus möchten wir prüfen, ob die  
54 Kooperationen mit der Universität und dem Camp24/7 verbessert werden kann, um  
55 deren Sportstätten effizienter zu nutzen. Wir werden für Sportflächen kreative  
56 Lösungen prüfen. Zudem fehlt Kiel eine Sportstätte in einer Größe, die zwischen  
57 der Wunderino Arena und einem einfachen Sportplatz liegt. Die Nutzung der  
58 Wunderino Arena ist für die meisten Vereine finanziell nicht zu leisten.

59 Wir begleiten den Ausbau des Holstein-Stadions konstruktiv-kritisch. Wir  
60 unterstützen das Ziel eines bundesligatauglichen und erfolgreichen Fußballclubs  
61 in Schleswig-Holstein. Aus unserer Sicht ist der Ausbau des Holstein Stadions

62 deutlich besser als ein Neubau, wie er bei anderen Stadien durchaus geschehen  
63 ist, weil keine zusätzliche Fläche versiegelt werden muss. Für uns ist klar,  
64 dass ein Stadion, das zum Großteil mit öffentlichen Geldern saniert wird, ein  
65 Leuchtturm in Sachen Nachhaltigkeit werden muss. Dazu gehört neben nachhaltigen  
66 Baustoffen die Energieversorgung mit erneuerbaren Energien, PV-Anlagen auf dem  
67 Dach, falls möglich eine zusätzliche Begrünung von Dächern und Fassaden sowie  
68 ein modernes Mobilitätskonzept, das auch für weniger Belastung im Wohnquartier  
69 sorgt und mit einem kleinstmöglichen Parkhaus auskommt, welches auch als  
70 Quartiersparkhaus fungiert. Für uns ist es keine Option, noch mehr öffentliche  
71 Gelder in den Ausbau fließen zu lassen. Wir begrüßen, dass eine Nutzung des  
72 Stadions auch von anderen als der KSV Holstein von 1900 e. V. möglich ist/sein  
73 wird. Weiterhin gilt für einen gemeinnützigen Verein, das er als  
74 Breitensportverein ein breites Angebot sowohl an Kieler als auch Kielerinnen  
75 anbietet.